

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
69. Jahrgang **September 2017**



Martin Schulz



**Martin Schulz
über sich**

(Seite 4)



Niels Annen



**Niels Annen:
Jetzt gilt es! Für
eine starke SPD
im Bund und in
Eimsbüttel**

(Seite 5)

**Am 24. September
SPD wählen!**

SPD

Fotos Titelseite: Susie Knoll / Quelle: www.spd.de

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung: Dienstag, den 5. September, um 19.30 Uhr, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand: Im September bis zur Bundestagswahl an jedem Samstag, also am 2., 9., 16. und 23. 9., jeweils ab 10.30 Uhr, am Wochenmarkt Grundstraße.

Mitgliederversammlung: Dienstag, den 26. September, um 19.30 Uhr, im „Café Büchner“, Bürgerhaus Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Straße 193, Thema: Wahnachlese

AG 60plus: Donnerstag, den 28. September, um 10.00 Uhr, Mitgliedertreffen im AWO-Aktivtreff, Jugendstraße 11



Am 24. September SPD wählen!

Hier noch einige Veranstaltungstermine im September mit unserem Bundestagskandidaten Niels Annen: (weitere Termine bitte im Kreisbüro anfragen)

Mittwoch, 6. September, 17.00 Uhr, Bürger-Dialog in der Lokstedter Lenzsiedlung, Café Büchner, Julius-Vosseler-Str. 193

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr, Podiumsdiskussion der Eimsbütteler Nachrichten zur Bundestagswahl, Hamburg-Haus, Doormannsweg 12

SPD Kinder- und Sommerfeste in Niendorf (Samstag, 2. Sept., 15 - 18 Uhr, Sportanlage Sachsenweg), Eimsbüttel (Sonntag, 3. Sept., 15 - 18 Uhr, Platz beim Sandweg / Pinneberger Weg / Ophagen), Schnelsen (Samstag, 9. Sept., 18 Uhr) und in Rotherbaum (Sonntag, 10. Sept., 15-18 Uhr Uhr, Allende-Platz

Und natürlich regelmäßig an den SPD-Infoständen Grundstraße, Osterstraße, Siemersplatz, Frohmestraße, Tibarg, Eidelstedter Marktplatz, Grindelhof, Isemarkt.

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:
kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

Nun ist der Monat der Bundestagswahlen gekommen. Viele haben bereits ihre Stimmen per Briefwahl abgegeben. Manche haben sich auch noch nicht entscheiden können - was ich nicht verstehe aber akzeptiere.

Die Wahlprogrammaussagen sind gemacht - oder auch nicht. Das bloße Bekanntsein dürfte nicht ausreichen. Es geht bei dieser Wahl auch darum, wer die gute Lage, in der sich unser Land befindet, und die anstehenden Veränderungen in der Gesellschaft, in Arbeitswelt und in der Frage der gerechten Belastung von allen Bürgern zum Wohle aller anpackt.

Unser Land hat keine großen Bodenschätze, die es auszubeuten gilt. Die Schätze sind in den Köpfen von allen Bürgern. Je besser die Bildung dieser Bürger, desto mehr partizipieren alle. Meine Partei hat in dem Wahlprogramm angekündigt, dass die Bildungsvoraussetzungen auf allen Ebenen die Besten sein sollen, die man sich vorstellen kann. Das beginnt bei der Modernisierung von Schulen. Die (Aus-)Bildung muss für die Bürger kostenfrei sein. Kindergärten, Schulen und Universitäten und auch die Meisterausbildung sollen kostenfrei für alle sein.

Die Arbeitswelt soll gerechter werden durch gleichen Lohn für gleiche Arbeit; es soll mehr Tarifverträge geben, damit anständige Löhne gezahlt werden. Sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen gehören abgeschafft. Das Rentenniveau soll erhalten und garantiert werden.

Ein weiteres Ziel ist eine Bürgerversicherung für alle Krankenversicherten. Abschaffung von Zusatzbeiträgen in der Krankenversicherung. Wiedereinführung der Parität bei der Finanzierung von Krankenkassenbeiträgen, so dass sich die Arbeitgeber wieder genauso beteiligen wie die Arbeitnehmer.

Wir wollen die Europäische Union stärken. Mehr als 72 Jahre Frieden mit unseren Nachbarn sind dafür schon das beste Argument. Während dieser Zeit haben wir eben nicht mit Gewalt versucht unsere Nachbarländer und deren Bürger von unserer Meinung zu überzeugen. Die Annehmlichkeiten von Reisen zu unseren Urlaubszielen in der EU, ohne großartig kontrolliert zu werden, sind eine Selbstverständlichkeit. Die jüngste Generation kennt keine Grenzkontrollen wie es sie noch in meiner Generation und davor gab. Frieden, Sicherheit und Wohlstand gibt es nur gemeinsam mit unseren Nachbarn und in der EU. Nur gemeinsam sind wir stark und lösen alle Probleme.

Um die Pläne und Vorhaben umzusetzen brauchen wir eine starke SPD im Bundestag. Wir wollen den Kanzler der nächsten Bundesregierung stellen, um Deutschland so gerecht wie möglich zu machen. Für eine gute und friedliche Zukunft aller Generationen.

Mit solidarischen Grüßen

Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender





Martin Schulz über sich

Ich bin in der Nähe von Aachen aufgewachsen. Bis heute wohne ich dort. Hier lebte ich mit meinem Vater, der als Polizist arbeitete, und meiner Mutter, die sich um uns fünf Kinder kümmerte. Die Nähe zu Belgien und den Niederlanden hat mich sehr geprägt.

Bei uns zu Hause haben wir ständig diskutiert, viel über Politik. Mein Vater war eher Sozialdemokrat, meine Mutter hatte den CDU-Ortsverein mitgegründet. Es war nicht leicht, sich als Jüngster gegen sie und meine vier Geschwister durchzusetzen. Deswegen musste ich früh lernen, wie man schlagfertig ist, wie man argumentiert und auch Allianzen schmiedet. Dazu bewogen, später selbst Politik zu machen, hat mich der Zeitgeist der Ära Brandt.

Unser Schuldirektor vermittelte mir eine Ausbildungsstelle bei einer Aachener Buchhandlung. Für mich war das ein echter Glücksfall: die Ausbildung zum Buchhändler war damals ein wahres Studium generale. Studiert habe ich nicht, aber was ich in der Ausbildung lernte, war eine solide Basis für mein späteres Leben.

Als jüngster Stadtverordneter zog ich 1984 ins Stadtparlament von Würselen ein. Ich startete ein Projekt, das jungen Leute ohne Job und Schulabschluss Arbeit und die Möglichkeit gab, den Abschluss nachzuholen. Das Konzept war erfolgreich, darauf bin ich wirklich stolz.

Mit 31 wurde ich in meiner Heimatstadt Würselen der jüngste Bürgermeister Nordrhein-Westfalens. Eines der ersten Projekte, das ich anpackte, war mehr Kindergartenplätze zu schaffen. Ich sorgte dafür, dass sich die Bergleute weiterqualifizieren konnten um neue Jobs zu finden. 1994 verkaufte ich meine Buchhandlung an meine Mitarbeiterin und zog als Abgeordneter ins EU-Parlament ein. Hier war ich für die Sozialdemokraten zuerst für Menschenrechte und später für Innenpolitik zuständig. Zehn Jahre später wählten sie mich zum Fraktionsvorsitzenden.

Mit großer Mehrheit wurde ich im Januar 2012 zum Präsidenten des EU-Parlaments gewählt. Einer meiner größten Erfolge in diesem Amt war, die Rolle des Parlaments zu stärken. Ich habe das Parlament an die entscheidenden Verhandlungstische gebracht. Trotz allem hat die EU noch immer viele Fehler, klar. Aber wir dürfen deswegen nicht alles hinschmeißen, sondern müssen Europa besser machen. Als Parlamentspräsident daran zu arbeiten, war eine der größten Ehren meines Lebens.

2017 trete ich an, Bundeskanzler unseres Landes zu werden. Mein Ziel ist es, ihr Leben spürbar besser zu machen. Viele haben mir auf meinen Reisen davon erzählt, dass es wieder gerechter zugehen muss und dass wir wieder mehr Respekt brauchen. Viele haben mir gesagt, dass wir Europa besser machen und endlich wieder in Deutschland investieren müssen. Dafür trete ich am 24. September an.

Drei Kernpunkte meines Wahlprogramms:

1. Gerechtigkeit - Deutschland ist ein starkes Land, das wirtschaftlich gut dasteht. Doch nicht überall geht es gerecht zu. Jeder soll die gleichen Chancen auf beste Bildung und Ausbildung, gute Jobs und ein würdevolles Leben im Alter haben. Ich kämpfe für eine Gesellschaft, in der die Menschen füreinander da sind und in Frieden leben können.

2. Zukunft - Wir wollen Geld in die Hand nehmen, damit auch unsere Kinder in einer gerechten Gesellschaft aufwachsen. Das ist unsere Verantwortung. Eine friedliche Zukunft mit einer sauberen Umwelt, gute Bildung, sichere Jobs, Zeit für die Familie und eine verlässliche Rente. Mit ausreichend Raum für Kunst, Kultur und Sport. Wir können nur dauerhaft erfolgreich sein, wenn wir in eine fortschrittliche Wirtschaft und in Forschung investieren.

3. Europa - In keiner Region auf der Welt leben Menschen so frei, demokratisch und sicher wie in Europa. Wir brauchen Europa als Friedensmacht. Ein Europa, das auf Abrüstung, Entspannung und auf die friedliche Lösung von Konflikten setzt. Ein Europa, das Hunger und Armut in der Welt bekämpft und für eine gerechte Entwicklung und Menschenrechte weltweit eintritt. Aber Europa ist nach außen nur dann stark, wenn wir zusammenhalten – als solidarische Gemeinschaft, in der es gerecht zugeht.

Foto Seite 5: Susie Knoll / Quelle: www.spd.de

Jetzt gilt es! Für eine starke SPD im Bund und in Eimsbüttel

Liebe Eimsbüttlerinnen und Eimsbüttler,

in den vergangenen vier Jahren war die SPD-Bundestagsfraktion in der Großen Koalition die treibende Kraft für gesellschaftlichen Fortschritt und mehr Gerechtigkeit. Wir haben zahlreiche wichtige Themen durchsetzen können, nicht selten gegen den Widerstand der Union. Einer der wichtigsten Erfolge ist sicherlich die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns, von dem rund vier Millionen Beschäftigte profitiert haben. Der Mindestlohn hat keine Jobs vernichtet sondern viele Jobs besser gemacht!

Wir haben zudem die Tarifbindung gestärkt und dafür gesorgt, dass mehr Beschäftigte von guten Tariflöhnen profitieren.

Im Bereich Rente haben wir durchgesetzt, dass langjährig Versicherte früher in Rente gehen können und Zeiten der Kindererziehung besser angerechnet werden können.



Fortsetzung Seite 6

Wichtig war auch unser erfolgreicher Kampf für mehr BAföG, mehr Kita- und Studienplätze und mehr Unterstützung von Familien und Alleinerziehenden. Wir haben zudem die Gleichstellung von Frauen vorangebracht und Regeln für die Integration geschaffen.

Deutschland investiert dank der SPD-Bundestagsfraktion Milliarden in die Kommunen und den sozialen Wohnungsbau, in Verkehrswege, Klimaschutz und gute Bildung.

Aber: Manche Vorhaben sind auch an unserem Koalitionspartner gescheitert. Dazu gehören etwa das Rückkehrrecht in Vollzeit, eine solidarische Mindestrente oder die Abschaffung von Steuerprivilegien für hohe Managergehälter. Diese Vorhaben bleiben für uns wichtig. Deshalb kämpfen wir dafür, dass die SPD-Bundestagsfraktion im September zur stärksten Kraft im neuen Deutschen Bundestag gewählt wird.

Mit Martin Schulz haben wir einen Kandidaten für das Kanzleramt, der Anfang des Jahres bereits gezeigt hat, dass er die politische Landschaft ordentlich in Bewegung bringen kann. Über 20.000 neue Mitglieder – darunter viele junge Menschen – sind im Zuge der Aufstellung von Martin Schulz in die SPD eingetreten und wollen mit daran arbeiten, einen Politikwechsel im September zu erreichen.

Auch wenn die Umfragen nicht mehr auf dem Niveau wie zu Jahresanfang sind, wissen wir nun, dass sich Stimmungen schnell ändern können und dass es für die SPD nach wie vor ein großes Wählerpotential gibt, das es zu mobilisieren gilt.

Und das können wir am besten bei uns vor der eigenen Haustür!

Eimsbüttel ist ein besonderer Wahlkreis und es ist mir eine Ehre, die Menschen im Bundestag vertreten zu dürfen. In den letzten Jahren haben wir zusammen mit den örtlichen SPD-Distrikten, den Abgeordneten aus Bezirk und Bürgerschaft gezeigt, dass wir uns um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger kümmern und dass wir das Leben in unseren Stadtteilen voranbringen.

Besonders wichtig ist mir der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Über die gesamte Legislatur bieten wir Sprechstunden und öffentliche Veranstaltungen in allen Stadtteilen an. Wir sind immer sichtbar und nicht nur in Wahlkampfzeiten.

Auch dieses Jahr werde ich wieder bei meiner Sommertour Unternehmen, Vereine, Einrichtungen und Institutionen besuchen und überall vor Ort das direkte Bürgergespräch suchen.

Das Interesse an unseren Veranstaltungen ist durchgehend hoch und überall hatten wir gute Diskussionen. Auch in den kommenden Wochen können wir uns über prominente Gäste in Eimsbüttel freuen. Die Termine findet Ihr im 'Blickpunkt' auf Seite 2.

Mit einer starken SPD möchte ich mich im Bundestag auch in den kommenden vier Jahren für eine Politik einsetzen, die für den Zusammenhalt und den sozialen Frieden in der Gesellschaft eintritt und freue mich dabei über Eure große Unterstützung!

*Herzlichst
Niels Annen*



*Einen herzlichen
Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
September 2017*



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertage	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive
**Ausstrahlung
und Wohlbefinden**



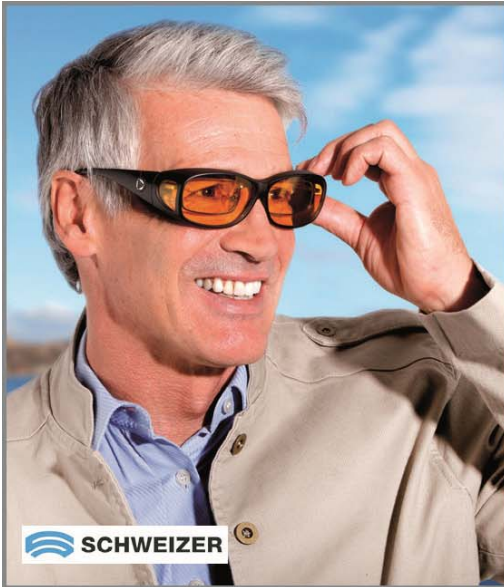
Infos und Termine:

Filiale Methfesselstraße
Methfesselstraße 76
20257 Hamburg
Telefon 0 40 / 40 73 32

Filiale Beim Schlump
Beim Schlump 24
20144 Hamburg
Telefon 040 / 41 49 73 42

www.basicare.de

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel - wir freuen uns sehr auf Sie!



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender: Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Stellvertreter, Jusos: Gabor Frese Tel. 0178/9101428

Blickpunkt: Dirk Schlanbusch Tel. 0176/35445342

Agata Klaus Tel. 0170/4904824

Bezirksversammlung: Charlotte Nendza Tel. 881 690 91

Hannelore Köster Tel. 411 652 42

Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Kerngebietsausschuss: Hannelore Köster, Ralf Meiburg

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank